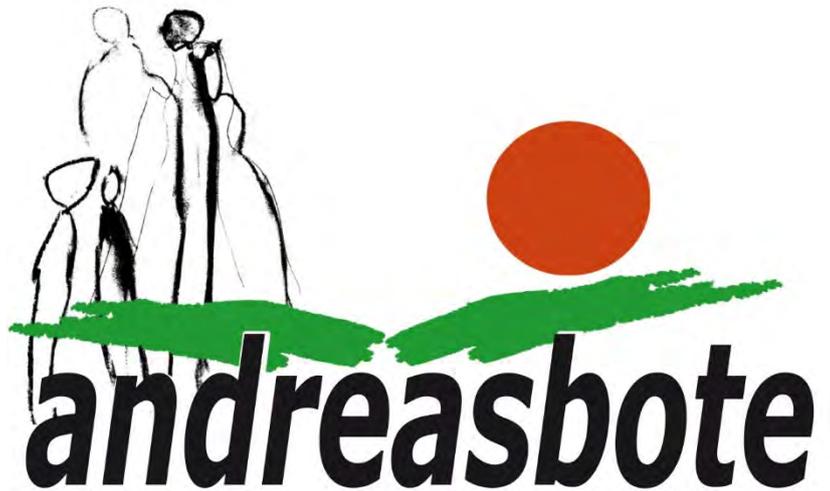


49. Jahrgang 2018/2019
Heft Nr. 1 – September 2018
Versandpostamt 2126 Ladendorf

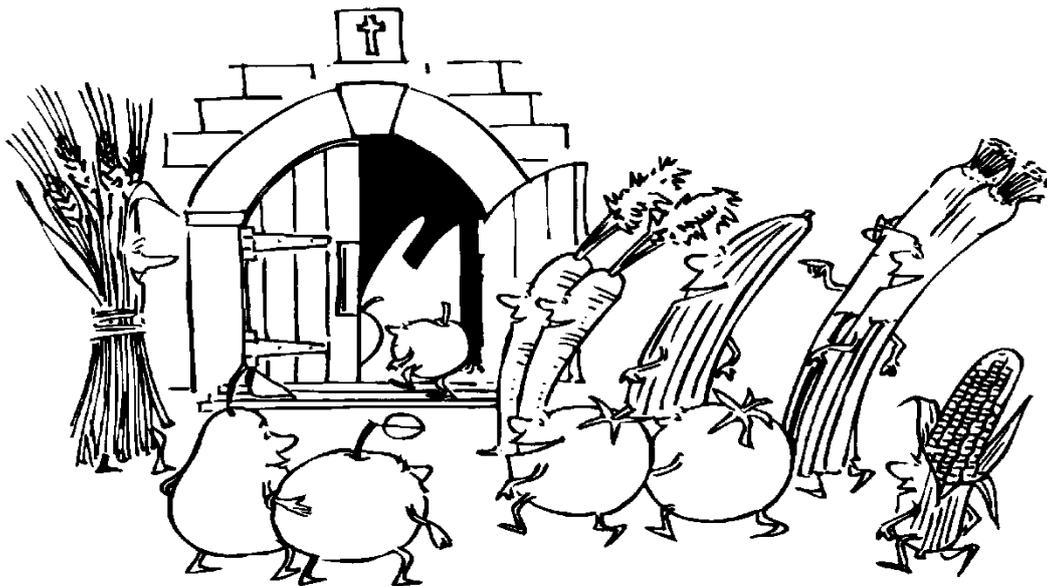
Sie finden uns auch im Internet unter
www.pfarreladendorf.at



Berichte aus dem Pfarrleben der
Pfarrgemeinden **Ladendorf und Herrnleis**



Thema: Erntedank



In dieser Ausgabe:

- **Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden**
- **Pfarrtermine (Erntedank, Allerheiligen/Allerseelen)**
 - **Le+O-Sammlung, Pfarrausflug**
 - **Dankmessen, Theatergruppe Ladendorf**
 - **Pfarrkaffee Herrnleis**
- **Informationen aus unserem Entwicklungsraum**
 - **Aktuelles aus dem Bildungshaus**
- **Rückblick auf Veranstaltungen in unserer Pfarren**

Liebe Pfarrgemeinde!

Zuerst ein herzliches „Grüß Gott“ an Sie/euch alle. Ich hoffe, dass Sie/ihr eine gute Zeit im Sommer erleben konntet.

Krankenbesuch und Datenschutz

Die neuen Datenschutzrichtlinien, die im Mai in Kraft getreten sind, schützen nicht nur die Rechte auf die eigenen Daten, sondern machen im praktischen Leben so manches mühsamer oder unmöglich. Früher ging ich ca. alle 14 Tage ins Krankenhaus, bekam eine Liste der Katholiken meiner Pfarren, die im Krankenhaus waren, und konnte dann die Krankenbesuche machen. Das geht nun nicht mehr! Wenn nun jemand ins Krankenhaus kommt, müssen Sie Bescheid geben, wenn Sie Besuch von einem unserer Priester wollen, sonst weiß ich nicht, dass Sie im Krankenhaus sind.

Ich weiß, dass das eine Hemmschwelle ist, denn wer sagt denn schon dem Pfarrer: „Du ich bin jetzt ein paar Tage im Krankenhaus!“ Gerade aber diese spontanen oft unerwarteten Besuche haben vielen Kranken und auch uns Seelsorgern große Freude gemacht. → Ein kurzer Anruf – am besten bei Georg Henschling, der an der Quelle sitzt – genügt: 0664/621 68 87.

WEITERS: Geben Sie bei der Aufnahme ihr Religionsbekenntnis an und sagen Sie von sich aus, dass sie den Besuch der Krankenhauseelsorge wünschen (auch wenn's nicht so schlecht geht). Religionszugehörigkeit gehört zu den sensiblen Daten und diese Daten werden noch intensiver geschützt.

Aus der Kirche ausgetreten

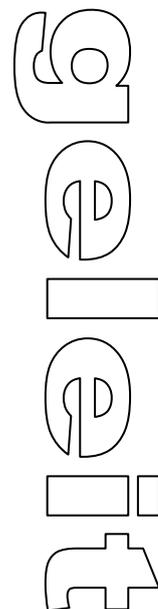
Immer wieder lade ich Ausgetretene ein, ihre Situation jetzt neu zu überdenken, und vielleicht doch den Schritt zurück zu machen. Denn des öfteren habe ich erlebt, wie glücklich Menschen waren, wieder in der Gemeinschaft der Kirche zu sein. Auch das darf ich aus Datenschutzgründen jetzt nicht mehr. Denn der Kirchenaustritt ist zwar leicht vollzogen, aber er ist nicht ohne Konsequenzen. Sie absentieren sich aus der Kommunionsgemeinschaft. Und gerade das Teilen des Brotes und der Empfang der Kommunion im Glauben, dass hier Gott zu uns kommt, ist wohl etwas ganz besonders Verbindendes unter uns Christen. Oft erlebe ich die Anfrage bezüglich Patenamts. Dass jemand, der sich offiziell aus der Kirche hinausgestellt hat, dann nicht gewählt werden kann, den andern in die Kirche einzuführen, ist eigentlich selbstverständlich.

Noch nie habe ich es abgelehnt und werde es auch in Zukunft nie tun, jemanden auf seinem letzten Weg zu begleiten, weder Ausgetretene noch Menschen mit anderem Religionsbekenntnis. Aber das Begräbnis ist dann anders. Nicht mit einer Messe verbunden, vielleicht auch gar nicht in der Kirche, man weiß ja nicht, welche Gründe der Austritt hatte, außer finanziellen. Und jemand „gegen seinen Willen wieder in die Kirche hineinzutragen“, das will ich ja auch nicht.

Seien sie nicht böse, wenn ich das jetzt mal so allgemein schreibe, persönlich darf ich Sie damit nicht mehr belästigen. Dennoch bitte ich auch Sie um Klarheit: Wenn ausgetreten, dann nehmen Sie auch die Konsequenzen auf sich. Ich freue mich aber über jedes Gespräch darüber und auch die Möglichkeit Wege zurück in die Kirche zu öffnen.



N
U
M
M
E
R



Herzliche Grüße an alle! Euer/Ihr

P. Wolmut Bleed



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen aus Ladendorf

Sieglinde Riedl
Anton Koller
Friederike Matejicek
Helmut Prenner
Josef Mechtler
Walter Schwarzmaier
Gertrude Paulhart



Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden



Im Taufsakrament wurden zu Gotteskindern

in Herrnleis Melina



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

in Ladendorf Kristina und Michael
Ramona und Andreas

unsere jubilarer

Wir gratulieren recht herzlich ♥ zum runden Geburtstag:

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Pfarrblatt im Internet die Geburtstage nicht mehr bekannt geben.
Danke für Ihr Verständnis

Andreasboten Datenschutz

Wir wollen unseren über 75jährigen auch weiterhin im Andreasboten zum Geburtstag gratulieren. Wer dies nicht wünscht, möge es bitte in der Pfarrkanzlei am besten schriftlich oder telefonisch kanzlei@pfarreladendorf.at oder Tel. 02575/2200 (Anrufbeantworter) melden.

Pfarrausflug nach Maria Dreieichen und Geras Samstag, 6. Oktober

Programm:

07:15 Uhr Abfahrt am Hauptplatz Ladendorf
08:45 Uhr Hl. Messe in Maria Dreieichen
Zeit zur freien Verfügung
11:30 Uhr Mittagessen im Schüttkasten Geras
13:30 Uhr Besichtigung mit Führung Stift Geras
14:30 Uhr Besuch des Erdäpfelfestes
16:30 Uhr Rückfahrt nach Ladendorf
18:00 Uhr Ankunft in Ladendorf

Kosten:

€ 19,50 pro Person
inklusive Busfahrt, Stiftsführung und Eintritt Erdäpfelfest
Mittagessen ist vor Ort selbst zu bezahlen!

Anmeldung:

Auf den Listen in unseren Pfarrkirchen oder telefonisch in der Pfarrkanzlei: 02575/2200

Anmeldeschluss:

Sonntag, 23. September

Erntedankfeiern

Die Termine der Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Seite 4. Wir haben für Sie wieder Erntedanksträußerl zum Mitnehmen für zu Hause vorbereitet und bitten Sie wie jedes Jahr um eine Spende für die Erhaltung unserer Pfarrkirchen und Kapellen. Danke und herzliches Vergelt's Gott!



impresum

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarren
Ladendorf (DVR-Nr. 0029874-1074)
Herrnleis (DVR-Nr. 0029874-1075)
A-2126 Ladendorf, Kirchenzeile 3
Tel. 02575/2200
Eigenvervielfältigung
Auflage: 700 Stück
Versand-PA 2126 Ladendorf

team

Pfarrer Helmut Scheer, Elisabeth Vyvadil/NÖN, Sandra Berger, Georg Henschling, Alois Huber, Franz Knittelfelder, Roswitha Nekham, Valerie Nützel-Freudenthal, Brigitte Vetter, Josef Wasinger, Elmar Zant, Michaela Zeiler

Fertigung und Verteilung: Viele freiwillige Helferinnen und Helfer, denen wir hiermit herzlich danken.

homepage

Viele Bildberichte finden Sie bereits kurz nach den Veranstaltungen im Internet unter www.pfarreladendorf.at

kontakt

kanzlei@pfarreladendorf.at

redaktions- termine

Redaktionsschluss für den nächsten Andreasboten: 11.11.2018
Zamm g'legt wird am 26.11.2018
Danach erfolgt die Verteilung.

Erntedank: „Wenn jeder gibt, was er hat ...“

Wer das Evangelium von der Brotvermehrung (Joh 6, 1-15) liest und recht versteht, dem wird klar gesagt: Aus dem Wenigen entsteht ein Mehr, ja mehr noch: Überfülle! Es werden fünftausend Menschen satt und als nach dem gemeinsamen Mahl die Reste eingesammelt werden, sind zwölf Körbe voll Brot übrig geblieben!

Die Erzählung ist also darauf angelegt, uns die überströmende Güte Gottes zu zeigen. Mit Jesus ist die Heilszeit angebrochen. Wohin wir auch in den Evangelien blicken: Immer wieder ist von Überfluss und Fülle die Rede. Das kann kein Zufall sein! Vielmehr wird hier eines der Grundgesetze der Heilsgeschichte sichtbar. Es besteht darin, dass Gott mehr gibt, als wir nötig haben, ja sogar mehr, als wir uns je ausdenken könnten. Er schenkt uns diese Überfülle, damit auch wir bereit sind, vom Übermaß Bedürftige zu beschenken!

Das Prinzip des Überflusses zeigt sich schon in der Schöpfung. Was für eine Verschwendung an Blumen, Pflanzen und Früchten! Gerade das Erntedankfest rückt dies in den Mittelpunkt. Hätten nicht dreißig Pflanzenarten auch genüge getan? Welche Verschwendung an Keimen, um ein einziges Lebewesen zu erzeugen! Welche Verschwendung an Sonnensystemen und Spiralnebeln! Ein ganzes Weltall wird aufgeboten, um auf einem kleinen Planeten dem Geist des Menschen einen Platz zu bereiten.

Und wir? Ja, wir Menschen in Europa und Nordamerika leben im Überfluss, aber in welchem? Wir ersticken förmlich im Müll unserer Wohlstandsgesellschaft. Was für ein qualitativer Unterschied begegnet uns hier im Vergleich zu dem Überfluss, von dem uns die Bibel erzählt!

Philipp Blom, der Festredner der diesjährigen Salzburger Festspiele, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass sich die Europäer in ihrem Verhalten so gierig wie die Garmann im Dampf verhalten: Sie haben es gern warm und süß und wollen immer weiterwachsen. Dieser Hefepilz vermehrt sich explosionsartig, indem er Zucker frisst, bis alle Ressourcen verbraucht sind, und er an seinen eigenen Ausscheidungen erstickt und verhungert. Das ist dann das Ende der Gärung. Blom verglich die Hefe mit dem Menschen. Trotz aller kulturellen Leistungen, so scheint es, „fressen wir uns dem eigenen Ersticken entgegen“. Solange wir alles nur für

uns selbst „haben“ wollen, damit wir uns selbst behaupten können, geben wir dem Handeln Gottes keinen Raum. Und solange wir Gott keinen Raum geben, kann er uns kein Heil gewähren, schon gar nicht die Fülle des Heils schenken. Nein, vielmehr graben wir selbst uns das eigene Grab, aus dem es kein Entrinnen mehr gibt. Die Gier nach immer mehr, hat uns auch in die Klimakatastrophe geführt. Es fehlt an der Einsicht endlich umzukehren.

Wir feiern in diesen Tagen Erntedank und haben die Früchte der Erde, die Überfülle der göttlichen Gaben vor Augen – ein Bild der hingebungsvollen Liebe Gottes zu uns Menschen. Sind wir bereit zu teilen, von dieser Überfülle Bedürftige zu laben und ihnen zu helfen? Vielen von ihnen haben die Lebensumstände übel mitgespielt. Lassen wir sie mit ihrem Schicksal alleine? Lassen wir es zu, dass Gleichgültigkeit und Egoismus überhand nehmen? Breitet sich der Hefepilz derart heftig aus, dass er uns schließlich auffrisst?

In einem Kirchenlied heißt es: „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt.“ Damit ist eigentlich schon alles gesagt.

Pfarrvikar Georg Henschling

Pürstendorf:

Samstag, 22. September um 18:00 Uhr

Ladendorf:

Sonntag, 23. September um 9:30 Uhr

Garmanns:

Dienstag, 25. September um 18:00 Uhr

Eggersdorf:

Freitag, 5. Oktober um 17:00 Uhr

Krankenkommunion in Ladendorf:

Freitag, 12. Oktober ab 8:30 Uhr

Krankenkommunion in Herrleis:

Samstag, 13. Oktober

Wir haben für Sie wieder Erntedanksträußerl zum Mitnehmen für zu Hause vorbereitet und bitten Sie wie jedes Jahr um eine Spende für die Erhaltung unserer Pfarrkirchen und Kapellen. Danke und herzliches Vergelt's Gott!

Theater 2018

im Pfarrstadl Ladendorf

13. bis 28. Oktober

Termine und Informationen siehe Seite 7

Dankmesse „Runde Geburtstage“

Pfarrkirche Ladendorf

Sonntag, 7. Oktober um 9:30 Uhr

anschließend Agape im Pfarrstadl

Dankmesse für Ehejubilare

Pfarrkirche Ladendorf

Samstag, 27. Oktober um 17:00 Uhr

Pfarrkaffee und EZA-Markt

im Feuerwehrhaus Herrnleis

Freitag, 26. Oktober um 15:00 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen

Garmanns:

Requiem und Heldenehrung

Mittwoch, 31. Oktober um 18:00 Uhr

Ladendorf:

Messfeier und Heldenehrung

Donnerstag, 1. November um 9:30 Uhr

Ladendorf:

Friedhofsgang

Donnerstag, 1. November um 15:00 Uhr

Pürstendorf:

Requiem, Heldenehrung und Friedhofsgang

Donnerstag, 1. November um 9:00 Uhr

Herrnleis:

Requiem, Heldenehrung und Friedhofsgang

Freitag, 2. November um 9:00 Uhr

Ladendorf:

Requiem

Freitag, 2. November um 18:00 Uhr

Eggersdorf:

Requiem und Heldenehrung

Samstag, 3. November um 18:00 Uhr

Le+O Sammlung

Beim Erntedankfest danken wir Gott für all das Gute seiner Schöpfung, das uns täglich nährt und dient. Ebenso werden wir daran erinnert, dass die Schöpfung allen Menschen gleichermaßen gegeben ist. Deshalb ruft die Caritas auf, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

Immer mehr Menschen in Österreich können sich selbst Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. Die Pfarr-Kooperation Le+O (Lebensmittel und Orientierung) verteilt gespendete Lebensmittel, an anspruchsberechtigte Personen. Da die von Industrie und Handel gespendeten Produkte meist ein baldiges Ablaufdatum haben, fehlen im Sortiment haltbare Lebensmittel in ausreichender Menge.

**Deshalb bittet die Caritas uns um
Lebensmittelspenden von Zucker, Reis,
Öl, Konserven, Kaffee und Salz.**

Ladendorf

10., 11. und 17., 18. Oktober während der Kanzleizeiten von 08:00 - 11:00 Uhr, donnerstags auch von 17:00 bis 19:00 Uhr, in der Pfarrkanzlei

14. Oktober von 09:00 - 09:20 Uhr vor der Messfeier in der Pfarrkanzlei

Von 8. bis 20. Oktober können Sie Ihre Spenden im **Kaufhaus ADEG** bei der Kassa in den vorbereiteten Einkaufswagen legen.

Herrnleis

13. Oktober von 18:00 - 19:00 Uhr im Dorfzentrum/FF-Haus

Weitere Informationen über die Aktion Le+O finden Sie auf www.caritas-leo.at

Monatswallfahrt Karnabrunn

Sonntag, 30. September um 18:00 Uhr

Dr. Chudi Joseph Ibeanu

Sonntag, 28. Oktober um 18:00 Uhr

mit MMag. Dr. Matthias Platzer, Moderator in Wolfau im Burgenland

Aktuelles aus dem Bildungshaus Großrußbach

„Dem Geist Raum geben“ und „Mensch sein gut meistern“!

Seit 65 Jahren bietet das Bildungshaus Schloss Großrußbach jährlich rund 400 Veranstaltungen für ihre persönliche Weiterbildung an. Aus- und Weiterbildung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in unseren Pfarrgemeinden sind eine wesentliche Aufgabe unseres Hauses. Neben dem internationalen Kreistanz ist uns die Umweltbildung, theologische Fortbildung und der ganze Bereich der „Lebens-, Sterbe- u. Trauerbegleitung“ sehr wichtig. Abendvorträge, Halbtages-, Tagesseminare und mehrtägige Angebote finden Sie in Großrußbach. Wenn Sie es noch nicht sind, werden Sie einer unserer 12.000 Seminargäste – nutzen Sie das Bildungshaus – wir freuen uns auf Sie!



Dipl.-Päd. Dipl.-PAss. Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin
Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent



Bildungshaus
Schloss
Großrußbach

Feiern Sie den **65. Geburtstag** des Bildungshauses mit uns! Sie sind herzlich eingeladen!
Mittwoch, 14. November 2018, 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Großrußbach
FESTGOTTESDIENST – 65 JAHRE BILDUNGSHAUS SCHLOSS GROSSRUSSBACH
mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky
Musikalische Gestaltung: StimmMOSAİK unter der Leitung von Dr.in Maria Gager
anschließend Agape – Zeit zur Begegnung im Bildungshaus

Im Rahmen der Jubiläumszeit laden wir besonders ein

- Freitag, 19. Oktober 2018, 19:00 Uhr **Konzertabend** mit STOAHOAT reloaded + Isolde Kerndl
Isolde Kerndl, J. Koppensteiner, T. Mayerhofer, J. Teuschl und Fl. Weiß
- Donnerstag, 25. Oktober 2018, **Generalversammlung** des Vereins der Freunde und Förderer des Bildungshauses
18:00 Uhr hl. Messe,
19:00 Uhr Generalversammlung mit Obfrau Cäcilia Kaltenböck und Vorstand
- Freitag, 7. Dezember 2018, 19:00 Uhr **Konzertabend** „A bissle Weihnacht“
mit der Gruppe „Bluatschink“ aus dem Lechtal

Anmeldung (Eintrittskarten) im Bildungshaus Großrußbach unter 02263/6627 unbedingt erbeten!

Auszug aus unserem Terminkalender:

Bitte anmelden unter 02263 6627!

Do., 20.9., 19:00 Vortrag: **Burnout** – eine Modediagnose oder Epidemie in unserer Gesellschaft?
Mo., 1.10., 19:00 – 20:30 **Glaubensgespräch**: Sakramente – Feiern des Glaubens mit Matthias Roch
Fr., 5.10., 17:00 – 20:00 Workshop: **Biografisches Schreiben** mit Mag.a Gertie Wagerer
Do., 11.10., 19:30 - 21:00 **Begleitete Trauergruppe** mit Johanna Flandorfer, Ilse Puchner-Lahofer
Di., 16.10., 9:00 – 11:00 **Lima-Trainingsgruppe**: „Lebensqualität im Alter“ mit Brigitte Grinner
Mi., 17.10., 9:00 – 10:30 **Wirbelsäulengymnastik und Entspannung** mit Mag.a Barbara Helnwein
(Start der Gruppe)
Mi., 17.10., 9:30 – 16:30 Eva, Mutter des Lebens – **Bibliodrama und Tanz** mit R. Staudigl, G. Scheck
Sa., 20.10., 10:00 – 17:00 Uhr **Beckenboden - Workshop** mit Monika Novak-Schuh
Di., 23.10., 19:00 Vortrag: **Nachhaltiger Lebensstil** mit Regina Engelbrecht
Mo., 29.10., 19:00 – 20:30 **Glaubensgespräch**: Sakramente – Feiern des Glaubens mit Matthias Roch
Fr., 2.11., 19:00 Geschichten, die das Leben erzählt, weil der Tod sie geschrieben hat / **Lesung mit Musik**
Do., 8.11., 19:00 Vortrag: **6 Säulen der Gesundheit** mit Dr. Kurt Marhardt
Sa., 10.11., 9:30 – 17:30 **Selbstpflege durch Naturheilkunde** / Seminar mit Margit Klemmer
Do., 15.11., 10:00 – Fr., 16.11., 13:00 Seminar: **„Stirb und Werde“** mit Karl Furrer aus der Schweiz



cursillo-Gottesdienste Sie sind herzlich eingeladen!
am 14.9., 12.10., 9.11., 13.4. u. 14.12.2018 jeweils Freitag um 19:00 Uhr in der Bildungshaus-Kapelle.

Nutzen Sie auch einen Cursillo-Glaubenskurs zur Vertiefung des eigenen Glaubens!

Bildungshaus Schloss Großrußbach der Erzdiözese Wien / Vikariat Unter dem Manhartsberg
seit 1953 im Weinviertel für Sie da!

und viele weitere Termine:

www.bildungshaus.cc

Heuer spielen wir für Sie:
Und ewig rauschen die Gelder

Eine Farce von Michael Cooney



Stückbeschreibung: Vor zwei Jahren hat Eric Swan seinen Job verloren. Seiner Frau erzählt er, dass er jeden Morgen zur Arbeit fährt. In Wirklichkeit aber kassiert er die Arbeitslosenunterstützung, die das ahnungslose Sozialamt an seinen früheren, längst ausgewanderten Untermieter schickt. Im Laufe der Zeit hat Eric Swan immer neue Hilfen beantragt und dafür weitere bedürftige Familienmitglieder und Mitbewohner erfunden. Ein lukratives Geschäft: Er bezieht Renten, Krankengeld, Kindergeld, Wohngeld und überhaupt alles, was ein Sozialstaat zu bieten hat. Doch heute, so hat Eric beschlossen, soll Schluss sein mit den Lügen und Betrügereien. Er teilt dem Amt den Tod seines Untermieters mit, um die Zahlung des Arbeitslosengeldes zu stoppen. Allerdings hat er da die Rechnung ohne das Amt gemacht. Es schickt just an diesem Tag einen Außenprüfer und ihm folgen eine Beerdigungsunternehmerin, die den verstorbenen Untermieter bestatten soll, eine Sozialarbeiterin, die sich um dessen Hinterbliebene kümmern will, und ein Egetherapeut, den seine Frau zu Hilfe gerufen hat.

Das Fiasko nimmt unaufhaltsam aber unterhaltsam seinen Lauf!!!



Termine:

Sa., 13.10.2018, 19:30 Uhr - Premiere
 (All inclusive)

So., 14.10.2018, 17:00 Uhr

Fr., 19.10.2018, 19:30 Uhr

Sa., 20.10.2018, 19:30 Uhr

So., 21.10.2018, 17:00 Uhr

Do., 25.10.2018, 19:30 Uhr

Fr., 26.10.2018, 19:30 Uhr

Sa., 27.10.2018, 19:30 Uhr

So., 28.10.2018, 17:00 Uhr

Kartenpreis: 10,- Euro

(ausgenommen Premiere)

Spielort:

Pfarrstadl Ladendorf, 2126 Ladendorf, Kirchenzeile 3

Homepage:

<http://www.theatergruppe-ladendorf.at/>

Karten:

Reservierungen immer Mittwoch bis Samstag 16:00 bis 20:00 Uhr unter **0680/22 54 462**

Der Vorverkauf findet im Café-Restaurant Steiner statt.

Achtung: Wegen Betriebsurlaub können von 17. September bis 3. Oktober 2018 Karten **nur telefonisch** bestellt werden.

Der Reinerlös unserer Veranstaltungen kommt wie immer karitativen Zwecken zugute.

Es findet am 13. Oktober 2018, um 19:30 Uhr eine All-inclusive Premiere statt. Essen, Trinken, Eintritt und anschließende Premierenfeier zum Preis von €25,-.

Text: Elmar Zant, Foto: Sandra Berger

Pfarre Maria Heimsuchung Oberkreuzstetten

Historisches

Von allem Anfang an gehörte der Ort zum Seelsorgesprenkel der Pfarre Großrußbach. Schon **1769** suchte man um die Errichtung einer ersten **Ortskapelle** an, um dort regelmäßig den Rosenkranz beten zu können. Dieses Ansuchen blieb aber an bestimmte Auflagen gebunden. Aus einer Vertragsurkunde des Jahres 1778 wissen wir, dass die Tore der Kapelle an Sonn- und Feiertagen, in denen in der Pfarrkirche eine Anbetungsstunde, der Kreuzweg oder eine andere Andacht stattfand, geschlossen bleiben mussten. Ebenso war die Hälfte der Sammlungen an die Pfarrkirche abzuliefern. Außerdem musste die Gemeinde für die Erhaltung des Bethauses aufkommen, in dem zunächst keine Messen gefeiert werden durften. So sollte einer Unabhängigkeit und Selbständigkeit des kirchlichen Lebens im Ort von Anfang an ein Riegel vorgeschoben werden. Erst im 19. Jahrhundert wurden diese Bestimmungen gelockert. Seit ca. 1920 wohnte nach Errichtung eines Vikarhauses ein eigener Priester im Ort. Schließlich wurde die Kapelle **1913** zu einer kleinen Kirche vergrößert. **1949** erfolgte schließlich die **Erhebung zur selbständigen Pfarre**. Seit **September 2002** gehört die Pfarre gemeinsam mit der Pfarre Niederkreuzstetten zum Pfarrverband Kreuzstetten. Dieser wird von Pfarrer Helmut Scheer und von Pfarrvikar Georg Henschling betreut. Zum selben Zeitpunkt wechselte die Pfarre vom Dekanat Ernstbrunn zum Dekanat Wolkersdorf.



Ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarre

Die Pfarre Oberkreuzstetten zählt derzeit 325 Katholiken.

Seit der PGR-Wahl 2017 arbeiten sechs gewählte Pfarrgemeinderäte im Team. Vier Mesner stellen abwechselnd ihren Dienst zur Verfügung, eine zuverlässige Organistin spielt seit vierzig Jahren beinahe zu jeder Sonntagsmesse. Viele Kinder ministrieren bzw. gehen auch Sternsingen und ratschen.

Gottesdienste

1 Hl. Messe am Wochenende

1 Werktagsmesse pro Woche

Manche Festtage werden im Pfarrverband gefeiert.

Sonstiges

Neben der Kirche steht der wunderschöne Pfarrhof mit großem Garten, wo monatlich ein Pfarrcafé stattfindet bzw. auch das Erntedankfest oder sonstige Ereignisse gefeiert werden. Die adventliche Roratemesse mit anschließendem Frühstück, das alljährliche Fastensuppenessen und die Auferstehungsprozession am Ostermorgen haben in der Pfarre Oberkreuzstetten gute Tradition.

Homepage: www.pfarrverband-kreuzstetten.at

Facebook: Pfarrverband Kreuzstetten

PFARRE

Ministrantenausflug

Am 30. August lud die Pfarre alle aktiven Ministrantinnen und Ministranten aus der Großgemeinde zum Ministrantenausflug ein. Das Ziel war heuer der Waldklettergarten Ochys in Kreuzstetten.

Unterstützt von ausreichend vielen Begleitpersonen und Helfern machten wir uns um 13:00 Uhr auf den Weg nach Kreuzstetten. Das Wetter meinte es gut mit uns. Obwohl Regen vorhergesagt war, konnten alle Minis den ganzen Nachmittag über im Schatten der Bäume, bei angenehmen Temperaturen, klettern was das Zeug hielt.



Nach der Ankunft im Kletterpark statteten die Mitarbeiter unsere Minis mit Helmen und Gurten aus. Danach wurden die Kinder – entsprechend ihren bisherigen Erfahrungen im Kletterpark – eingeschult. In Kleingruppen mit jeweils einer Begleitperson durften sich unsere Minis dann auf den Weg machen und Parcours für Parcours in ihrem eigenen Tempo erkunden und entdecken. Sofort packte die Kinder der sportliche Ehrgeiz sowie die Neugier und sie schwirrten in alle Himmelsrichtungen aus.

Im Laufe des Nachmittages trafen sich die Kinder immer wieder, sowohl in luftiger Höhe, als auch am Boden, und erzählten einander von ihren Erfahrungen und bereits bewältigten Parcours. Zwischendurch formierten sich die Kleingruppen und Teams auch einige Male neu. Für uns Begleitpersonen war es besonders nett zu beobachten, wie die Kinder sich gegenseitig halfen und unterstützten oder geduldig warteten, wenn der eine oder andere "Flying-Fox" doch etwas Mut und Überwindung brauchte.

Um 17:00 Uhr fuhren wir wieder nach Ladendorf, wo im Pfarrstadl eine Jause auf die Kinder wartete.



Liebe Minis! Wir hoffen Ihr hattet einen tollen Nachmittag mit vielen schönen Erinnerungen. Der PGR Ladendorf dankt euch für euren Einsatz im Team der Ministranten

Text und Fotos:
Valerie Nützel-Freudenthal

GARMANNS

120 Jahre FF Garmanns

Bei strahlend heißem Wetter feierte die Freiwillige Feuerwehr Garmanns ihr 120-jähriges Jubiläum.

Unser "Altpfarrer" Walter Pischtiak zelebrierte die Heilige Messe und segnete auch das neue Einsatzfahrzeug HLF1W.

Danach wurde dieser Anlass bei einem Frühschoppen mit dem Musikverein Ladendorf entsprechend gefeiert.

Text und Foto: Alois Huber



Foto: Elisabeth Vyvadil

HERRNLEIS

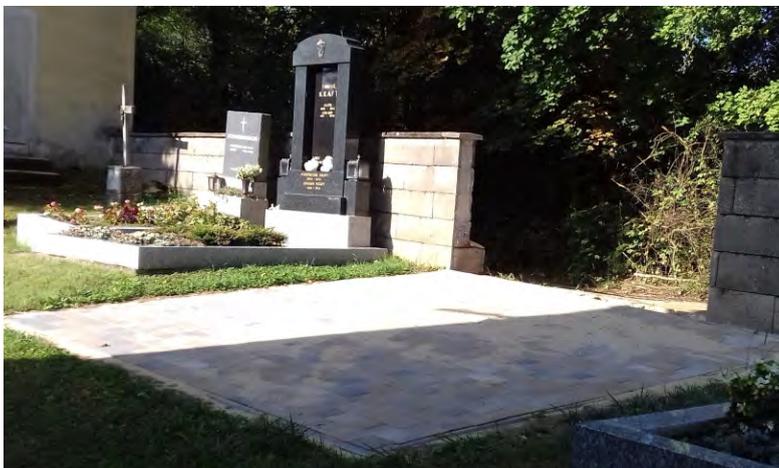
Neues Eingangstor am Friedhof

Am Friedhof rund um die Pfarrkirche wird ein neues Eingangstor errichtet. Die Friedhofsmauer wurde zu diesem Zweck hinter der Kirche geöffnet und eine kurze Einfahrt mit Pflastersteinen ausgelegt. Durch diesen neuen Zugang sind alle Gräber besser erreichbar.

Das neue Eingangstor ist schon bestellt und wird in den nächsten Wochen geliefert.

Außerhalb der Friedhofsmauer wurde der Untergrund für die Befestigung des Zufahrtsweges vorbereitet.

Unter der Leitung von PGR Matthias Kolm führten viele freiwillige Helfer diese Arbeiten aus.



Recht herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer:

Breuer Leopold, Kremser Karl, Nekham Franz, Riepl Leopold, Schneider Friedrich und Nekham Josef

Text und Foto: Roswitha Nekham

LADENDORF

Vorabendmesse mit Grenzlandchor Hohenau

Der GrenzlandChor Hohenau gestaltete am 23. Juni eine Vorabendmesse in unserer Pfarrkirche. Dieser Ausflug ins geistliche Repertoire bescherte sowohl Sängerinnen und Sänger als auch den Mitfeiernden ernste bis erhebende Momente mit musikalischen Werken aus sechs Jahrhunderten.



Wir möchten uns ganz herzlich für die Gestaltung dieser Hl. Messe bedanken!

Text: Michaela Zeiler, Foto: Alexander Flor

Mostheuriger

Die Pfarre Ladendorf lud am 24. Juni bei schönem Wetter zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarrgarten mit Produkten aus dem Mostviertel ein.

Der Mostbauernhof Distelberger aus Amstetten stellte sortenreinen Most und naturbelassene Fruchtsäfte zur Verfügung. Für das leibliche Wohl mit Brettljaus'n und Aufstrichbroten sorgte die Pfarre mit Produkten der Familie Kraft in Herrleis. Ein besonderer Genuss war die Nachspeise: frischgebackene Bauernkrapfen.

Vielen Dank der Big Band des Musikvereins Ladendorf für die musikalische Umrahmung unserer Veranstaltung.

Wir danken für den zahlreichen Besuch und freuen uns schon auf's nächste Jahr.



Text: Michaela Zeiler, Fotos: Alois Huber



Bauernolympiade

Das mussten wir einfach ausprobieren! Rund um Leopold Schier hatten sich einige Pfarrgemeinderäte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre versammelt und versuchten ihr Geschick bei einer Bauernolympiade auf der Draisinealm in Grafensulz.



Lambert Freudhofmaier hat uns „eingeführt“ und uns die Regeln erklärt. Dann ging es los mit den diversen Spielen: vom Kegeln, über Werfen und Türme bauen bis hin zu Scheibtruhenfahren kämpften wir in zwei Gruppen mit- und gegeneinander!





Zum Schluss gab's einen Spaziergang mit den Alpakas, Urkunden, eine Weinverkostung und eine Stärkung in Form eines Draisinebrotes.

Text: Michaela Zeiler, Fotos: Alois Huber

Ferienspiel

Am 18. August fand das Ferienspiel in der Pfarre statt. Um 16.00 Uhr trafen die Kinder ein und wir marschierten gemeinsam vom Pfarrgarten zur Kirche hinauf.

In der Kirche gab es eine kleine Führung für die Kinder, in der sie auf die wichtigsten Einrichtungen und Gegenstände aufmerksam gemacht wurden. Dann ging es daran selbst einen kleinen Kirchenführer zu basteln. An jeder wichtigen Station gab es ein kleines Bild abzuholen und das musste auf die richtige Seite mit einem kurzen beschreibenden Text eingeklebt werden. Selbstverständlich gab es diesmal auch wieder für jedes Kind die Chance, die Kirche mit all ihren versteckten Winkeln, Gängen und Räumen, in die man sonst nicht kommt, selbst zu entdecken und zu erkunden.



Also herrschte reges Leben in der Sakristei, hinter dem Altar und bei der Orgel. Letztendlich stiegen die Kinder ein- oder mehrmal in kleinen Gruppen bis zu den Glocken empor. Das war sehr spannend!



Den Abschluss machte eine kleine Jause im Pfarrgarten.

Text: Valerie Nützel-Freudenthal, Fotos: Josef Wasinger



Pfarrfest

Unser Pfarrfest in Ladendorf ist mittlerweile Tradition. Auch heuer konnten wir es trotz der unsicheren Wettervorhersage im Pfarrgarten feiern und uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Im Rahmen des Festes feierten wir auch ein besonderes Jubiläum: Unser Altpfarrer Walter Pischtiak ist 2018 50 Jahre Seelsorger in Ladendorf. Bei der hl. Messe dankten wir Gott, dass er uns all diese Jahre begleitet hat und wir haben auch dafür gebetet, dass er uns noch lange begleiten kann. Er hat in der Pfarre, aber auch in der ganzen Gemeinde, mit sehr viel Engagement gewirkt. Das zeigte sich auch bei den Mitfeiernden. Zahlreiche Vertreter der Gemeinde und diverser Vereine waren mit dabei!



Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, aber auch allen, die uns als Gäste besucht haben!

*Text: Michaela Zeiler,
Fotos: Alois Huber und Elisabeth Vyvadil*



Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi 65. Geburtstag und Piesterjubiläum

Herr Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi hat am 9. September seinen 65. Geburtstag gefeiert und vor 40 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Diese beiden Jubiläen hat er in der Sonntagsmesse mit uns gefeiert.



Herr Dr. Prokschi hilft seit vielen Jahren als Seelsorger in unseren Pfarren aus. Wir sagen DANKE für seinen Einsatz zu den hohen Festtagen aber auch an den „einfachen Sonntagen“, der es ermöglicht, dass die Feste in allen unseren Pfarren und Orten würdig und stressfrei gefeiert werden können. Wir wünschen ihm „Alles Gute“ und hoffen, dass er auch in Zukunft noch oft Gottesdienste mit uns feiern wird.

Text und Foto: Alois Huber

Spiele mit Papier und Bleistift

Das Spiel mit dem Bild

Jeder Spieler bekommt ein DIN-A4-Blatt und schreibt einen kurzen Satz darauf. Dann gibt er den Zettel an seinen linken Nachbarn weiter. Dieser liest den Satz, knickt ihn nach hinten und malt ein zu den Worten passendes Bild. Dann gibt er den Zettel wieder weiter. Der nächste Spieler sieht nun nur das Bild und muss daraus wieder einen Satz formulieren. Dann knickt er das Bild nach hinten und gibt den Zettel weiter.

Das geht so lange reihum, bis das Blatt entweder nicht mehr geknickt werden kann oder man keine Lust mehr hat. Am Ende werden die Zettel entfaltet – meistens kommen sehr lustige Sachen dabei heraus.

Käsekästchen

Hier eignet sich kariertes Papier am besten. Zuerst wird ein Raster in einer beliebigen Form aufgezeichnet. Innerhalb dieses Feldes zeichnen die Spieler nun abwechselnd in ihrer Farbe einen Strich eines karierten Kästchens nach. Wer bei einem Kästchen den letzten Strich setzen kann – und es somit schließt – darf es in seiner Farbe ausmalen oder ein Kreuz hinein setzen. Am Ende gewinnt der Spieler, der mehr Kästchen für sich beanspruchen konnte.

Stadt Land Fluss

Jeder Spieler erhält ein Blatt Papier. Das Papier wird in Spalten unterteilt, jede Spalte wird mit einem Begriff versehen. Die klassischen "Stadt-Land-Fluss-Rubriken" sind Stadt, Land, Fluss (oder Gewässer), Name, Pflanze, Tier. Die können aber nach Lust und Laune erweitert oder geändert werden: Beruf, Getränk, Spiel, Filmtitel, Musiker, Schimpfwort, Haushaltsgegenstand, Buchtitel, Markenname und und und. Nachdem ein Anfangsbuchstabe festgelegt wurde, überlegt jeder Spieler für sich zu jeder Kategorie ein Wort mit diesem Buchstaben und schreibt es nieder. Wer als erster fertig ist, sagt Stopp – dann wird verglichen: Für gleiche Wörter gibt es fünf Punkte, für unterschiedliche zehn. Wer keinen Eintrag hat, erhält für diese Spalte null Punkte.

RÄTSEL

Drei Becher mit je zwei Kugeln

Das Rätsel besteht aus drei schwarzen und drei weißen Kugeln sowie drei Bechern:

- 1) ein Becher "schwarz schwarz".
- 2) ein Becher "weiß weiß"
- 3) ein Becher "schwarz weiß"

Unter jedem Becher wurden genau zwei Kugeln versteckt. Die Beschriftung der Becher ist jedoch bei allen Bechern falsch. Unter dem Becher "schwarz schwarz" müssen folglich zwei weiße oder zwei unterschiedliche Kugeln liegen.

Unter welchen der drei Becher muss man schauen, damit man den Inhalt aller drei Becher weiß?

Lösung: Es gibt nur zwei Möglichkeiten, wie sich die Kugeln aufteilen: Entweder 1 ww (2) sw (3) ss oder 1 sw (2) ss (3) ww. Es ist egal unter welchen Becher man schaut - die Verteilung aller Kugeln ist in jedem Fall ersichtlich.

Passend zahlen

Ludwig bezahlt gerne passend, aber möchte möglichst wenig Münzen mit sich herum tragen.

Wie viele Geldstücke muss er mindestens bei sich führen, damit er alle Beträge zwischen 0,01 € und 2,00 € genau passend zahlen kann?

Zur Erinnerung: Es gibt 1, 2, 5, 10, 20 und 50-Cent-Münzen sowie 1- und 2-Euro-Münzen.

Lösung: Ludwig benötigt neun Münzen: Z.B.: 1ct, 2ct, 5ct, 10ct, 20ct, 20ct, 50ct und eine Ein-Euro-Münze.

Drei Zwerge mit Hut

Drei Zwerge mit den Namen Herr Rot, Herr Grün und Herr Blau treffen sich im Garten. Das bemerkt der eine: "Das ist ja lustig. Wir haben einen roten, einen grünen und einen blauen Hut auf". "Das ist ja ein Zufall - aber keine von uns trägt ein Hut mit der Farbe seines Namens" meint der Zwerg mit dem blauen Hut. "Stimmt genau" sagt Herr Grün.

Welche Farbe hat der Hut von Herr Blau?

Lösung: Herr Blau trägt den grünen Hut. Herr Grün trägt nicht den blauen Hut, da dieser seinem Vorredner gehört. Also trägt Herr Grün den roten Hut. Der Rest ergibt sich automatisch, da niemand seine eigene Farbe trägt.

Die PFARRE HAUTZENDORF
organisiert einen




KINDERFLOHMARKT
im Feuerwehrhaus
HAUTZENDORF
am Samstag, den
24. November 2018
10 - 16 Uhr

Kinder (in Begleitung ihrer Eltern) und Jugendliche können Spiele, Sportbekleidung, Sportgeräte, Bücher, Kleider usw. anbieten.



Für das leibliche Wohl sorgt der

Pfarrgemeinderat Hautzendorf!



Standvergabe und nähere Information bei:
Claudia Dopler: 0664/73071177 oder
Sonja Schmid: 0664/73910335

Die Standgebühr beträgt 10 Euro pro Heurigengarnitur!

Die Uhr Stellen

Ludwigs Wanduhr in seiner Jagdhütte ist stehen geblieben und er möchte nun die Uhr neu aufziehen und richtig stellen. Er hat jedoch leider keine Uhr (und kein Handy/Computer oder dergleichen) bei sich und muss daher in das nächstgelegene Dorf wandern um die Uhrzeit zu erfahren.

Die Wanduhr ist sehr schwer, so dass er diese auch nicht mitnehmen möchte.

Wie schafft er es nach seiner Rückkehr die korrekte Uhrzeit zu stellen, ohne selbst eine Uhr zu haben?

Lösung: Ludwig stellt die Wanduhr bevor er losgeht auf 12:00 Uhr. Wenn er wiederkommt, kann er errechnen, wie lange er für den Hin- und Rückweg benötigt hat. Die Wanduhr stellt er auf die Uhrzeit die er im Dorf erfahren hat + die Zeit die für den Rückweg benötigt hat ein.

Küchenleiter

Karin und Lena sind zwei Turnerinnen. Karin ist kurz gewachsen. Ihr Freundin Lena hingegen ist sehr groß und überragt Karin um mehr als eine Hand breit. In der Küche wollen die beiden an ein sehr hohes Regal gelangen - dazu stellt sich eine der beiden Turnerinnen auf die Schultern von der anderen.

Wer muss auf wessen Schulter steigen, damit die Beiden möglichst hoch in das Regal fassen können?

Lösung: Damit die obere Person mit ihren Händen die maximale Höhe erreicht, muss die kleinere Person (Karin) nach unten. Denn Lena hat als die größere Person auch die längeren Arme. Unten würden ihre langen Arme nichts nützen.